

Copper Giant erweitert die Mineralisierung unterhalb der konzeptionellen Tagebaugrube in Mocoa und bestätigt einen 3. mineralisierten Korridor

22.06.2026 | [IRW-Press](#)

Das tiefe Infill-Bohrloch MD-064 liefert 1.052 Meter an Mineralisierung, darunter 486 m mit 0,57 % CuÄq* (0,41 % Cu und 0,029 % Mo), was den Durchschnittsgehalt der Ressource von 0,51 % übertrifft; das gerichtete Keilbohrloch MD-063 erweitert die Mineralisierung in der Tiefe in Richtung La Estrella

[Copper Giant Resources Corp.](#) (Copper Giant oder das Unternehmen) (TSXV: CGNT, OTCQB: LBCMF, FWB: 29H0) gibt heute die Analyseergebnisse des tiefen Infill-Bohrlochs MD-064 und des gerichteten Keilbohrlochs MD-063 auf seinem Vorzeigeprojekt, dem Kupfer-Molybdän-Porphyr-Projekt Mocoa in Putumayo, Kolumbien, bekannt. Diese Ergebnisse bestätigen erneut das Modell, auf dem die vom Unternehmen geschätzte vermutete Ressource¹ von 1,12 Mrd. t basiert, die 12,7 Mrd. Pfund CuÄq* enthält (7,7 Mrd. Pfund Kupfer bei 0,31 % Cu und 1,0 Mrd. Pfund Molybdän bei 0,039 % Mo). MD-064 durchteufte eine durchgehende Mineralisierung auf 1.052 Metern, darunter 486 Meter mit 0,57 % CuÄq* (0,41 % Cu und 0,029 % Mo), was den aktuellen MRE1-Durchschnitt von 0,51 % CuÄq* übertrifft und den vom Ressourcenmodell im Vorfeld der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (PEA) vorhergesagten Gehalt und die Kontinuität bestätigt. Das Bohrloch lieferte zudem die erste moderne Bestätigung der westlichen Brekzie, wodurch ein dritter durch Bohrungen überprüfter mineralisierter Brekzienkorridor bei Mocoa nachgewiesen wurde. Dies stützt die Interpretation eines großen, mehrphasigen Porphyrsystems mit mehreren mineralisierten Zentren. MD-063 dehnte die durchgehende Mineralisierung unterhalb der derzeitigen konzeptionellen Tagebaugrube aus, und zwar durch Gebiete, die zuvor als Abraum modelliert worden waren. Dies bestätigt, dass sich das System in die Tiefe und nach Süden hin in Richtung des Korridors mit La Estrella fortsetzt, wo die dritte Bohranlage des Unternehmens vom anderen Ende aus erste Bohrungen niederbringt. Zusammengefasst erhöhen die Ergebnisse das geologische Vertrauen in das Ressourcenmodell und wecken Erwartungen hinsichtlich eines potenziellen weiteren Ressourcenwachstums im Vorfeld der geplanten, bevorstehenden PEA.

Highlights

- MD-064 bestätigte die Kontinuität über die gesamte Lagerstätte hinweg: 1.052 Meter durchgehende Mineralisierung ab 155 Metern, darunter 486 Meter mit 0,57 % CuÄq* (0,41 % Cu und 0,029 % Mo), was den aktuellen MRE1-Durchschnitt von 0,51 % CuÄq* übertrifft, mit einem hochgradigeren Kern von 115 Metern mit 0,65 % CuÄq* ab einer Bohrtiefe von 552 Metern (Tabelle 1).
- Dritter mineralisierter Brekzienkorridor bestätigt: 180 Meter mit 0,44 % CuÄq* (0,36 % Cu und 0,015 % Mo), einschließlich 72 Meter mit 0,55 % CuÄq* (0,51 % Cu und 0,008 % Mo) (Tabelle 1). Mocoa umfasst nun drei durch Bohrungen überprüfte mineralisierte Brekzienkorridore, was mit einem mehrphasigen Porphyrsystem mit mehreren Mineralisierungszentren übereinstimmt.
- MD-063 dehnte die Mineralisierung unterhalb der derzeitigen konzeptionellen Tagebaugrube durch Gebiete aus, die zuvor als Abraum modelliert worden waren, und lieferte 303 Meter mit 0,41 % CuÄq* (0,25 % Cu und 0,031 % Mo) innerhalb von 808 Metern durchgehende Mineralisierung (Tabelle 1), was die Kontinuität in der Tiefe und nach Süden hin bestätigt und auf ein potenzielles Ressourcenwachstum sowie Aufwärtspotenzial für die Tagebauplanung hindeutet.
- Der Korridor in Richtung La Estrella wird von beiden Enden her geschlossen: MD-063 erweitert die Mineralisierung nach Süden und in die Tiefe, während die dritte Bohranlage des Unternehmens vom anderen Ende aus die ersten Bohrungen bei La Estrella niederbringt. Die Ergebnisse stehen noch aus.
- Zahlreiche Impulse stehen bevor: Eine aktualisierte MRE, die zweite Phase der metallurgischen Tests, die geplante bevorstehende PEA sowie die Analyseergebnisse aus La Estrella sorgen für eine starke Pipeline an kurzfristigen Impulsen.

Diese beiden Bohrlöcher leisten etwas Wertvolleres, als nur hohe Zahlen anzustreben. MD-064 bestätigt die

Kontinuität und den Gehalt der Lagerstätte über eine Bohrkernlänge von mehr als einen Kilometer, was uns zu der Ansicht führt, dass das Ressourcenmodell, auf dem wir die PEA aufbauen werden, solide ist. MD-063 zeigt, dass sich das System unterhalb des derzeitigen Tagebaus fortsetzt - in einem Bereich, den wir als Abraum modelliert hatten -, und die erste moderne Bestätigung der westlichen Brekzie zeigt uns, dass Mocoa ein größeres, aus mehreren Zentren bestehendes System ist, als es die aktuelle Ressource erfasst. Wir gewinnen zunehmend Vertrauen in das, was wir haben, und bauen das, was noch kommen wird, weiter aus - genau das, was wir im Vorfeld der PEA anstreben. - Edwin Naranjo Sierra, Vice-President of Exploration.

MD-063

Copper Giant nutzt Richtbohrungen, um von einer einzigen Bohrplattform aus mehrere Keilbohrlöcher zu steuern und so mehrere Ziele zu überprüfen, ohne im steilen Gelände von Mocoa neue Bohrplattformen oder Straßen anlegen zu müssen. Dies liefert mehr geologische Informationen pro Meter bei geringeren Kosten und weniger Oberflächenstörungen und beschleunigt die potenzielle Umwandlung und Erweiterung der MRE im Vorfeld der PEA. Die Keilbohrlöcher werden bis auf eine geplante Tiefe niedergebracht und befinden sich bei Fertigstellung gemäß der Planung in der Regel noch innerhalb der Mineralisierung. Das Bohrloch MD-063 wurde als gerichtete Keilbohrloch von MD-056 aus niedergebracht, um das südliche Erweiterungspotenzial des Systems Mocoa unterhalb des aktuellen konzeptionellen Tagebauentwurfs weiter zu bewerten. Das Bohrloch ist Teil einer systematischen Nachverfolgung der zuvor gemeldeten Bohrlöcher MD-054, MD-056, MD-058 und MD-061 (siehe Pressemitteilungen vom 29. Januar 2026, 16. März 2026, 14. April 2026 bzw. 20. Mai 2026), die schrittweise eine stärkere Mineralisierung entlang des südlichen Randes des derzeitigen MRE¹-Bereichs identifiziert haben. In der Vergangenheit wurde dieses Gebiet nur spärlich durch kurze und subvertikale Bohrungen erkundet, sodass die tiefere Ausdehnung und Kontinuität des Systems weitgehend ungeklärt blieben.

Bohrloch	Typ	Starttiefe (m)	von (m)	bis (m)	Abschnitt (m)	Cu (%)
MD-056	Ausgangsbohrloch	0,0	0,0	693	693	0,14
einschl.			161	693	531	0,17
und einschl.			459	693	234	0,24
und einschl.			616	693	77	0,33
MD-063	Keilbohrloch	276	276	1,083	808	0,20
einschl.			485	1,083	598	0,22
und einschl.			485	972	487	0,23
und einschl.			541	844	303	0,25
und einschl.			541	675	134	0,25
und einschl.			1.062	1.083	21	0,31
MD-064			0,0	1.206	1.206	0,30
einschl.	155	1.206	1.052	0,34		
und einschl.	155	641	486	0,41		
und einschl.	552	668	115	0,34		
und einschl.	1.001	1.181	180	0,36		
und einschl.	1.001	1.074	72	0,51		

Tabelle 1 - Analyseergebnisse für die Bohrlöcher MD-063 und MD-064. Das gerichtete Keilbohrloch MD-063 wurde vom Ausgangsbohrloch MD-056 aus niedergebracht. *Das Kupferäquivalent (CuÄq) für die Bohrabschnitte wird wie folgt berechnet: $Cu\ddot{A}q (\%) = Cu (\%) + 5,278 \times Mo (\%)$, unter Verwendung der Metallpreise von 4,00 US\$/Pfund für Cu und 20,00 US\$/Pfund für Mo sowie Metallgewinnungsraten von 90 % für Cu und 95 % für Mo. Die Gehalte sind nicht gedeckelt. Bei den mineralisierten Zonen in Mocoa handelt es sich um ausgedehnte Zonen des Porphyrtyps, und es wird angenommen, dass die Bohrlängen nahezu der wahren Mächtigkeiten entsprechen. *Die Koordinaten der Bohransatzpunkte für MD-063 lauten 313689E, 136976N und 1.514 m ü. NN, bei einem Azimut von 15° und einem Neigungswinkel von -63°. Die Koordinaten der Bohransatzpunkte für MD-064 lauten 314014E, 137979N und 1.720 m ü. NN, mit einem Azimut von 248° und einer Neigung von -45°. Die Koordinaten liegen in der UTM-Zone 18N, WGS84-Bezugssystem.

MD-063 lieferte mächtige und durchgehende Abschnitte mit einer Kupfer- und Molybdänmineralisierung unterhalb des aktuellen konzeptionellen Tagebauentwurfs, darunter 808 Meter mit 0,31 % CuÄq* (0,20 % Cu und 0,021 % Mo), ab dem Startpunkt, einschließlich 303 Meter mit 0,41 % CuÄq (0,25 % Cu und 0,031 % Mo) ab einer Bohrtiefe von 541 m (Abbildung 1). Die Ergebnisse belegen die Kontinuität der Kupfer-Molybdän-Mineralisierung unterhalb der derzeitigen konzeptionellen Tagebaugrube und verbessern das Verständnis des Unternehmens hinsichtlich der tieferen Bereiche der Lagerstätte. Die Abschnitte deuten

darauf hin, dass Gebiete, die zuvor durch spärliche historische Bohrungen nur begrenzt erfasst wurden, möglicherweise bedeutende Mineralisierungen beherbergen, was Chancen für zukünftiges Ressourcenwachstum und die Optimierung des konzeptionellen Tagebauentwurfs aufzeigt. Die Mineralisierung bleibt in Richtung des Zielgebiets La Estrella offen, wo derzeit Bohrungen niedergebracht werden.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84807/CGNT_062226_DEPRcom.001.jpeg

Abbildung 1: Querschnitt entlang von Bohrloch MD-063 (Schnittbreite 100 m), der das MRE-Blockmodell 2026 sowie die nachgewiesenen Cu- und Mo-Gehalte zeigt. Die bisherigen Ergebnisse zeigen weiterhin eine Cu- und Mo-Mineralisierung unterhalb des aktuellen konzeptionellen Tagebauentwurfs und innerhalb von Bereichen, die zuvor als Abraum modelliert wurden, was das Potenzial für eine Ressourcenerweiterung entlang des südlichen Randes des Systems in Richtung des Korridors La Estrella untermauert. Die Startpunkte (KO) für die gerichteten Keilbohrlöcher sind angegeben.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84807/CGNT_062226_DEPRcom.002.jpeg

Abbildung 2. Repräsentative Kernfotos aus den Bohrlöchern MD-063 (Abbildungen 2A-C) und MD-064 (Abbildungen 2D-F), die eine porphyrtartige Mineralisierung, hydrothermale Alteration sowie in Gängen beherbergte Kupfer- und Molybdänmineralisierung veranschaulichen.

Bohrloch MD-064

Das Bohrloch MD-064 wurde niedergebracht, um die Kontinuität und den Gehalt des Modells über die gesamte Lagerstätte hinweg zu bestätigen und die strukturellen Einflussfaktoren des Systems zu untersuchen, wodurch die geologische Sicherheit erhöht wurde, auf der die Ressource und die bevorstehende potenzielle vorläufige Wirtschaftlichkeitsstudie (PEA) basieren. Das Bohrloch durchteufte ab 155 Meter Bohrtiefe 1.052 Meter mit einem Gehalt von 0,46 % Cu \AA q* (0,34 % Cu und 0,024 % Mo), darunter 486 Meter mit einem Gehalt von 0,57 % Cu \AA q* (0,41 % Cu und 0,029 % Mo). Zu den Abschnitten mit höheren Gehalten gehören 115 Meter mit einem Gehalt von 0,65 % Cu \AA q* (0,34 % Cu und 0,058 % Mo) ab 552 Metern. Die letzten 180 Meter des Bohrlochs entsprechen dem westlichen Brekziensystem und ab 1.001 Metern Bohrtiefe wurden 180 Meter mit einem Gehalt von 0,44 % Cu \AA q* (0,36 % Cu und 0,015 % Mo) durchteuft, einschließlich eines hochgradigen Abschnitts von 72 Metern mit einem Gehalt von 0,55 % Cu \AA q* (0,51 % Cu und 0,008 % Mo). Mit der erfolgreichen Bestätigung der westlichen Brekzie umfasst das System Mocoa nun drei durch Bohrungen überprüfte mineralisierte Brekzienkorridore - den westlichen, den zentralen und den östlichen -, was die Interpretation von Mocoa als großes, mehrphasiges Porphyrsystem mit mehreren mineralisierten Zentren weiter untermauert.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84807/CGNT_062226_DEPRcom.003.jpeg

Abbildung 3. MD-064 bestätigt die Kontinuität hochgradiger Bereiche innerhalb des MRE¹-Gebiets. Querschnitt entlang MD-064 zur Veranschaulichung der Geometrie der Infill-Bohrungen sowie der erfassten Cu- und Mo-Gehalte. Die langen mineralisierten Abschnitte bestätigen weiterhin das Ausmaß und die Gehaltskontinuität der Lagerstätte und sorgen für eine erhöhte geologische Sicherheit im Vorfeld künftiger Studien auf PEA-Niveau.

Die Ergebnisse stimmen mit den vom aktuellen MRE-Blockmodell¹ prognostizierten Gehalten überein und übertreffen diese stellenweise, was die geologische Interpretation des Unternehmens und die räumliche Vorhersagbarkeit von hochgradigeren Bereichen innerhalb der Lagerstätte weiter bestätigt. Wichtig ist, dass diese Ergebnisse weiterhin zeigen, dass das aktuelle Ressourcenmodell sowohl die Gehaltsverteilung als auch die Kontinuität der Mineralisierung in Bereichen mit engeren Bohrabständen effektiv vorhersagt, was die fortlaufende Weiterentwicklung von Mocoa in Richtung zukünftiger technischer Planung und einer Bewertung auf PEA-Niveau unterstützt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84807/CGNT_062226_DEPRcom.004.jpeg

Abbildung 4. Die Bohrungen rücken aus beiden Richtungen auf den sich abzeichnenden Korridor Mocoa-La Estrella vor, während MD-064 hochgradige Bereiche innerhalb des MRE¹-Gebiets bestätigt. Draufsicht auf die Bohrlöcher MD-063 und MD-064 sowie die Lage der in den Abbildungen 3 und 5 dargestellten Querschnitte. MD-063 erweitert die Mineralisierung von Mocoa aus in südlicher Richtung, während die dritte Bohranlage des Unternehmens von La Estrella aus in nordwestlicher Richtung vorrückt. Die Startpunkte (KO) für die gerichteten Keilbohrlöcher sind dargestellt und veranschaulichen den Einsatz einer einzigen Bohrplattform zur Erkundung mehrerer Ziele.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84807/CGNT_062226_DEPRcom.005.jpeg

Abbildung 5. Draufsicht auf die Porphyry-Cu-Mo-Lagerstätte Mocoa und die umliegenden Explorationsziele. Schwarze Punkte kennzeichnen Bohrplattformen. Ebenfalls dargestellt ist die Lage des historischen Bohrlochs M14, in dem die westliche Brekzie erstmals erkannt wurde.

Qualifizierter Sachverständiger und technische Angaben

Edwin Naranjo Sierra, Vice-President of Exploration für Copper Giant, ist der designierte qualifizierte Sachverständige im Sinne von National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101) und hat die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung geprüft und bestätigt. Herr Naranjo hat einen MSc-Abschluss in Earth Sciences; er ist ein Fellow des Australasian Institute of Mining and Metallurgy (FAusIMM). Herr Naranjo steht in einem Nahverhältnis zum Unternehmen.

Copper Giant arbeitet nach einem strengen Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollprotokoll (QA/QC), das den besten Praktiken der Branche entspricht. Bei Oberflächenproben werden an jedem Aufschluss 2,5 kg Material mittels Splitter- oder Rinnenprobenahme entnommen. Die Probenahme wird von gut ausgebildeten Feldmitarbeitern unter der Aufsicht des Geologen des Unternehmens durchgeführt. Der Kerndurchmesser ist eine Mischung aus HQ und NQ, abhängig von der Tiefe des Bohrlochs. Diamantbohrkernboxen wurden fotografiert, gesägt, beprobt und in Abständen von maximal 2 Metern markiert, wobei an geologischen Grenzen Halt gemacht wurde. Die Proben wurden in Säcke verpackt, gekennzeichnet und für den Transport per LKW von den Kernaufzeichnungseinrichtungen von Copper Giant in Mocoa (Kolumbien) zur zertifizierten Probenaufbereitungseinrichtung von ActLabs in Medellín (Kolumbien) verpackt. ActLabs ist ein akkreditiertes, vom Unternehmen unabhängiges Labor. Die Proben werden in der Anlage in Medellín aufbereitet und mittels 4-Säure-Atomabsorptionsanalyse (AA) auf Kupfer, Gold, Silber, Molybdän, Zink und Blei untersucht. Die Proben werden per Luftfracht von Medellín zum zertifizierten Labor ActLabs in Guadalajara, Mexiko, transportiert, wo sie mittels 4-Säure-Aufschluss und ICP-MS auf 57 Elemente analysiert werden. Um die kontinuierliche Qualität der Untersuchungsdaten und der Datenbank zu überwachen, hat Copper Giant QA/QC-Protokolle implementiert, die Standard-Probenahme-Methoden, die Verwendung von zertifiziertem Kupfer- und Molybdän-Standardmaterial, Leerproben und Duplikate (Feld, Vorbereitung und Analyse) umfassen, die nach dem Zufallsprinzip in die Probenahme-Sequenz eingefügt werden. Das QA/QC-Programm umfasst auch die laufende Überwachung der Dateneingabe, QA/QC-Berichterstattung und Datenvalidierung. Es wurden keine wesentlichen QA/QC-Probleme in Bezug auf die Probenahme, Sicherheit und Analyse festgestellt.

Vermutete Mineralressourcen gelten geologisch als zu spekulativ, um sie wirtschaftlichen Erwägungen zu unterziehen, die eine Einstufung als Mineralreserven ermöglichen würden. Es besteht keine Gewissheit, dass die vermuteten Mineralressourcen ganz oder teilweise in die Kategorie angedeutet oder nachgewiesen hochgestuft werden.

Das Kupferäquivalent (CuÄq) für Bohrlochabschnitte wird wie folgt berechnet: $CuÄq (\%) = Cu (\%) + 5,278 \times Mo (\%)$, unter Verwendung von Metallpreisen von 4,00 US\$/lb für Cu und 20,00 US\$/lb für Mo sowie Metallausbeuten von 90 % für Cu und 95 % für Mo.

1 Anmerkungen zur MRE des Projekts

1. Die Mineralressourcenschätzung wurde von Kevin Hon, B.Sc., P.Geol., leitender Ressourcen-Geologe, und Warren Black, M.Sc., P.Geol., leitender Berater für Mineralressourcen und Geostatistik, beide von APEX, erstellt. Herr Hon und Herr Black sind unabhängige qualifizierte Sachverständige im Sinne der NI 43-101 und verantwortlich für die Erstellung der Mineralressourcenschätzung mit Stichtag 18. November 2025. Michael Dufresne, M.Sc., P.Geol., President und CEO von APEX, hat eine Begutachtung der Schätzung vorgenommen.
2. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven darstellen, haben keine wirtschaftliche Machbarkeit ergeben.
3. Die Schätzung der Mineralressourcen könnte erheblich von umwelttechnischen, genehmigungsbezogenen, rechtlichen, steuerrechtlichen, soziopolitischen, marketingbezogenen oder anderen relevanten Faktoren abhängig sein.
4. Die vermutete Mineralressource in dieser Schätzung ist weniger vertrauenswürdig als eine angedeutete Mineralressource und darf daher nicht in eine Mineralreserve umgewandelt werden. Vernünftigerweise ist davon auszugehen, dass der Großteil der vermuteten Mineralressource mit Fortdauer der Explorationsen möglicherweise zu einer angedeuteten Mineralressource hochgestuft werden kann.
5. Die Mineralressourcen wurden gemäß den Standards on Mineral Resources and Reserves, Definitions

(2014) und den Best Practices Guidelines (2019) des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum (CIM) geschätzt, die vom CIM Standing Committee on Reserve Definitions erstellt und vom CIM Council eingeführt wurden.

6. Die angewandten wirtschaftlichen Annahmen umfassen 4,00 USD/lb Cu, 20,00 USD/lb Mo, Prozessgewinnungsraten von 90 % für Cu bzw. 95 % für Mo, Verarbeitungskosten von 10 USD/t, Verwaltungskosten von 1,00 USD/t sowie eine NSR-Royalty von 3 %.

7. Die CuÄq*-Werte werden unter Anwendung eines Cu/Mo-Wertverhältnisses von 1:5,278 berechnet, wobei sowohl die Metallpreise als auch die metallurgischen Gewinnungsraten berücksichtigt werden.

8. Zu den einschränkenden Parametern für die Grubenoptimierung zählen Abbaukosten von 2,5 US-Dollar pro Tonne sowohl für mineralisiertes Material als auch für Abraum sowie eine Neigung von 45°. Die grubenbeschränkten Mineralressourcen werden bei einem Cutoff-Gehalt von 0,25 % CuÄq* ausgewiesen.

Über das Porphyrsystem Mocoa

Das Projekt Mocoa liegt in der Region Putumayo in Kolumbien, ungefähr 10 Kilometer von der Stadt Mocoa entfernt im Süden des Landes. Copper Giant kontrolliert mehr als 132.499 Hektar eines großen Landbesitzes durch erhaltene Titel und Anträge, der einen bedeutenden Teil des jurassischen Porphyrgürtels, eines wenig erforschten und äußerst vielversprechenden metallogenen Korridors in den nördlichen Anden, umfasst.

Mocoa wurde zuerst im Jahr 1973 durch eine regionale geochemische Untersuchung durch die Vereinten Nationen und die kolumbianische Regierung identifiziert. Nachfolgende Programme von 1978 bis 1983 beinhalteten geologische Kartierung, IP- und magnetische geophysikalische Untersuchungen, Oberflächenproben, Bohrungen und metallurgische Prüfungen. Spätere Bohrarbeiten durch B2Gold in den Jahren 2008 und 2012 verbesserten die geologische Interpretation und bestätigten ein großes System.

Das Vorkommen liegt in Dazit- und Quarz-Diorit-Porphyrten des Mittleren Jura, die in Andesit- und Dazit-Vulkangestein der zentralen Kordillere, einem 30 Kilometer breiten tektonischen Gürtel, der sich bis nach Ecuador erstreckt und wichtige Porphyrsysteme wie Mirador, Warintza, San Carlos und Panantza umfasst, eindringen. Mocoa zeigt klassische Porphyrsysteme mit einem kalihaltigen Kern, der von Serizit- und propylitischer Alterierung umgeben ist. Die Mineralisierung besteht hauptsächlich aus versprengtem Chalkopyrit und Molybdänit, stellenweise mit Bornit und Chalkosin, und ist mit Stockwerk-Adern und hydrothermalen Brekzien verbunden.

Eine besondere geologische Eigenart in Mocoa ist das Vorhandensein eines fruchtbaren Magmafensers, das sich über ungefähr zehn Millionen Jahre erstreckt, ein langdauernder und atypisch ertragreicher Abschnitt der Magmaproduktion und -evolution, der in anderen jurassischen Porphyrsystemen im gleichen Gürtel nicht häufig beobachtet wird. Diese ausgedehnte fruchtbare Periode liefert eine überzeugende Erklärung für die starke Metallanreicherung, das mächtige Alterierungsprofil und die überlagernden intrusiven und hydrothermalen Ereignisse in diesem System.

Das Vorkommen weist mehr als 1.100 Meter vertikaler Kontinuität auf, mit mehreren Intrusivphasen, Episoden von Brekzien und Gangformationen, die auf eine dynamische und langlebige magmatisch-hydrothermale Evolution hinweisen, die wahrscheinlich von mehr als einem Porphyrsystem beeinflusst wurde. Mocoa bleibt in alle Richtungen offen, und mehrere Satellitenziele im weiteren Landpaket unterstützen die Interpretation eines distriktweiten Mineralisierungssystems.

Die Mineralressourcenschätzung¹ für Mocoa umfasst vermutete Ressourcen von 12,7 Milliarden Pfund Kupferäquivalent (CuÄq*) mit einem durchschnittlichen Gehalt von 0,51 % CuÄq*, einschließlich 7,7 Milliarden Pfund Kupfer mit 0,31 % Cu und 1 Milliarde Pfund Molybdän mit 0,039 % Mo, in 1.120 Millionen Tonnen (Mio. t).

¹ Weitere Informationen finden Sie im NI 43-101-konformen technischen Bericht mit dem Titel: Technical Report and Updated Mineral Resource Estimate for The Mocoa Project, Putumayo Department, Colombia vom 8. Januar 2026, der von Michael Dufresne (P.Geol., P.Geol., MSc), Warren Black (MSc, P.Geol.), Kevin Hon (BSc, P.Geol.) und Chester de Leon (P.Eng.) erstellt wurde; Stichtag ist der 23. Dezember 2025.

Über Copper Giant

Copper Giant Resources Corp. ist ein Teil der Fiore Group, einer privaten und gut etablierten kanadischen Organisation, die für den Aufbau erfolgreicher, einflussreicher Unternehmen im gesamten Rohstoffsektor

bekannt ist. Copper Giant wurde mit dem einzigen Ziel gegründet, hochwertige Kupferprojekte über die Ressourcendefinition hinaus zu erschließen - verantwortungsbewusst, effizient und mit langfristig positiven Auswirkungen.

Das Unternehmen wird von einem außergewöhnlich erfahrenen Team geleitet, das einige der wenigen großen Kupferminen, die in den letzten zwei Jahrzehnten erschlossen wurden, erfolgreich von der Entdeckung bis zur Errichtung geführt hat.

Der derzeitige Schwerpunkt von Copper Giant liegt auf der Kupfer-Molybdän-Lagerstätte Mocoa im Süden Kolumbiens, die als eines der größten unerschlossenen Ressourcengebiete dieser Art in Nord- und Südamerika gilt. Jüngste Explorationserfolge haben ein entsprechendes Potenzial weit über die ursprüngliche Ausdehnung des Vorkommens hinaus aufgezeigt. Dadurch ist Mocoa zu einem aussichtsreichen Kandidaten mit Distriktpotenzial avanciert - und gilt als Katalysator für die Namensgebung und Entwicklung des Unternehmens.

Copper Giant wird von den Werten Respekt und Verantwortung getragen und ist der Good-Neighbor-Philosophie verpflichtet. Das Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine nachhaltige Wertschöpfung für alle Stakeholder zu schaffen und eine bedeutende Rolle in der globalen Energiewende zu spielen.

Weitere Informationen

[Copper Giant Resources Corp.](#)

Ian Harris, Chief Executive Officer
harris@coppergiant.co
+1 303 956 2944

Tetiana Konstantynivska, Vice President Investor Relations
tk@coppergiant.co
+1 778 829 8455

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Alle darin enthaltenen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, einschließlich Aussagen zum Analyseergebnis der Bohrlöcher MD-061 und MD-062, zum Ergebnis der aktuellen Strategie des Unternehmens zur Ressourcenerweiterung; der möglichen Veröffentlichung und des Zeitpunkts künftiger Studien auf PEA-Niveau sowie zu anderen Aktivitäten und Errungenschaften des Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: den Zeitplan und den Erfolg bei der Weiterentwicklung des Projekts Mocoa sowie die Erweiterung der Ressourcenbasis von Mocoa, sind als zukunftsgerichtet anzusehen. Obwohl Copper Giant der Ansicht ist, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, sind die Aussagen nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen. Die eigentlichen Ergebnisse oder Entwicklungen könnten wesentlich von den in zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen abweichen. Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, beinhalten Marktpreise, Abbau- und Explorationserfolge, die Volatilität der Stammaktien des Unternehmens, die anhaltende Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierungen, die Ungewissheit von Reserven- und Ressourcenschätzungen, die Risiken, die mit dem Nichterreichen der Produktion verbunden sind, Verfahrens-, Genehmigungs- und Meldepflichten, Risiken im Zusammenhang mit der Betriebstätigkeit in Auslands- und Entwicklungsländern und der Einhaltung ausländischer Gesetze, einschließlich Risiken im Zusammenhang mit Änderungen ausländischer Gesetze und einer sich ändernden Bergbaupolitik und lokalen Eigentumsvorschriften in Kolumbien, die allgemeine Wirtschafts-, Markt-, politische oder Geschäftslage sowie behördliche und administrative Genehmigungen. Es gibt keine Gewissheit, dass sich solche Aussagen als richtig herausstellen werden. Den Lesern wird deshalb empfohlen, solche Ungewissheiten nur nach ihren eigenen Maßstäben zu bewerten. Copper Giant ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Hinweis/Disclaimer zur Übersetzung (inkl. KI-Unterstützung): Die Originalmeldung in der Ausgangssprache (in der Regel Englisch) ist die einzige maßgebliche, autorisierte und rechtsverbindliche Fassung. Diese deutschsprachige Übersetzung/Zusammenfassung dient ausschließlich der leichteren Verständlichkeit und

kann gekürzt oder redaktionell verdichtet sein. Die Übersetzung kann ganz oder teilweise mithilfe maschineller Übersetzung bzw. generativer KI (Large Language Models) erfolgt sein und wurde redaktionell geprüft; trotzdem können Fehler, Auslassungen oder Sinnverschiebungen auftreten. Es wird keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Angemessenheit übernommen; Haftungsansprüche sind ausgeschlossen (auch bei Fahrlässigkeit), maßgeblich ist stets die Originalfassung. Diese Mitteilung stellt weder eine Kauf- noch eine Verkaufsempfehlung dar und ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung bzw. die offiziellen Unterlagen auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Website des Emittenten; bei Abweichungen gilt ausschließlich das Original.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/738593--Copper-Giant-erweitert-die-Mineralisierung-unterhalb-der-konzeptionellen-Tagebaugrube-in-Mocoa-und-bestaetigt>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).